

Klassenweise wurde der Plan der Bepflanzung besprochen und die Kinder konnten ihre Wünsche einbringen.

Jedes Pflänzchen erhielt einen ihm zugewiesenen Platz und wurde mit liebevoll gestalteten Pflanzenschildern gekennzeichnet.



Nun brauchte es viel Geduld und ein gutes Händchen bei der Pflege der Keimlinge und der Pflänzchen. Während der Feiertage und den Sommerferien halfen auch die Eltern der Kinder mit. Die Lehrpersonen schätzten diese Unterstützung ausserordentlich.



Wer einen Garten hat, muss damit rechnen, dass nicht immer alle Pflanzen überleben. Dies war zum Beispiel bei einer der Gurkenpflanzen der Fall.



Aber es überwogen bei diesem Projekt die positiven Gefühle und Erfolgserlebnisse. Schon bald konnten frische Kresse und knackige Radieschen geerntet werden – eine für viele Kinder überraschend leckere Zwischenverpflegung.



Gegen Ende des Sommers ging es tatsächlich hoch hinaus und unsere Erwartungen wurden vollends übertroffen. Die Hochbeete bescherten uns neben vielen tollen Erfahrungen auch eine reiche Ernte an Gemüse, Früchten und Kräutern.

Lassen Sie sich doch nächsten Frühling überraschen. Wer weiss, vielleicht schlummern ja bereits Blumenzwiebeln von Frühblühern in unseren Hochbeeten.

*Barbara von Felten*